

# TC Limbach: 100 Lenze und kein bisschen müde

STV-Bezirkvorsitzender Sandig: „Ihr seid eine Tennis-Kaderschmiede der Region“ – Frank Riebisch mit Ehrennadel in Silber geehrt

Von Olaf Seifert, Text & Bilder

Den 100. Geburtstag feiern am Wochenende des 28. bis 30. Juni die 156 Mitglieder zusammen mit Sponsoren und Freunden des TC Limbach auf der Tennisanlage am Tierpark. So ehrwürdig alt der Verein ist, so frisch wirkt er: Jedes dritte Mitglied ist unter 18 Jahren jung und der Wechsel an der TC-Spitze gelang reibungslos. So sehen es der 1. Vorsitzende Patrick Hergert-Buchwald (41) wie sein Vorgänger Frank Riebisch (73), der von 1967 bis 2005 die Geschicke führte. In Worten: achtunddreißig Jahre im Ehrenamt! Dafür erhält das Urgestein zum Festball am Samstagabend in der Parkschenke die Silberne Ehrennadel des STV. Glückwunsch, Frank!

Diese Auszeichnung haben Götz Prusas, STV-Vizepräsident und Sportwart, sowie der Chemnitzner Bezirksvorsitzende Volker Sandig am Morgen des 29. Juni noch nicht verraten. Sie überbringen eine Anzeigetafel plus Ehrenurkunde unseres Landesverbandes, verbunden mit herzlichen Wünschen des Präsidiums. Besonders streicht Prusas die Nachwuchsarbeit heraus: „Vorbildlich! Die Limbacher haben in den letzten Jahren deutlich zugelegt und leisten sich professionelle Ausbilder wie



STV-Vizepräsident Götz Prusas (3. von links) und Bezirksvorsitzender Volker Sandig (links) haben für die Hundertjährigen eine moderne Spielstands-Anzeigetafel plus Ehrenurkunde fürs schicke Vereinsheim im Gepäck. Der 1. Vorsitzende Patrick Hergert-Buchwald und Frank Riebisch (rechts) zeigen ihnen und den vielen weiteren Gästen stolz, was die Mitglieder in Eigenleistung an Werten schufen.

Steffen Petzold, Trainer des Jahres 2012 in Sachsen.“ Der westsächsische Verein sei Heimstatt für Tennisinteressierte im weiten Umkreis. „Limbach ist eine Kaderschmiede“, stimmt Sandig zu und nennt als Beispiel das große Talent Emily Welker. Das Mädchen wuchs beim TCL auf, ist aktuell Siebzehnte der DTB-Rangliste U 13, trainiert jetzt am Sportgymnasium Dresden.

## Alle ziehen an einem Strang

Erfolge, die man in Limbach-Oberfrohna Rathaus dankbar wahrnimmt, wie Dietrich Oberschelp als Vertreter von Oberbürgermeister Dr. Hans-Christian Rickauer betont. „Der TC ist ein Aushängeschild unserer Stadt, leistet hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Wer hier Tennis spielt, lernt Tugenden fürs Leben, findet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und kommt nicht auf dumme Gedanken“, weiß der Fachbereichsleiter und Präventionskoordinator, drücken ihn und viele Bürger doch Sorgen wegen

gewaltbereiter Jugendlicher im Ort. Zum Dank spendiert die Stadt ein Set Tennisbälle und 500 Euro zum „100.“, was Oberschelp so kommentiert: „Respekt dafür, was Ihr geschaffen habt. Es wird nicht gejammert, sondern angepackt.“

Nach dem Erfolgsrezept des



Rathaus-Fachbereichsleiter Dietrich Oberschelp: „Der TC leistet klasse Jugendarbeit, sie ist beste Prävention. Das hilft der Stadt enorm.“

TCL fragt, hebt der 1. Vorsitzende Hergert-Buchwald zwei Aspekte hervor: „Erstens stimmt das Zusammenspiel von Alt und Jung und zweitens: Alle ziehen an einem Strang.“ In den letzten acht Jahren wuchs die Mitglie-

derzahl von 112 auf jetzt 156. Darauf werde man aufbauen, Ziel seien stabile Mitgliederzahlen, Investitionen in den Nachwuchs und Eigenleistungen. Was alles in den letzten Jahrzehnten geschaffen wurde? „Ich bin erst vor zehn Jahren von Grün-Weiß Rabenstein nach Limbach gewechselt. Da fragen wir also besser die Urgesteine“, erwidert der 41-Jährige und verweist auf Magda Wendler, mit 90 Jahren das älteste Vereinsmitglied.

## Ältestes Mitglied seit 1936 in Tennis verliebt

Sie begann hier 1936 mit dem Weißen Sport und erinnert sich genau: „Die halbe Schulklasse spielte Tennis, also meldete mich meine Mutter an. Nach ein paar Wochen waren nur eine Freundin und ich noch am Ball. Ich blieb es, bis ich 70 war, doch auf der Anlage schaue ich auch jetzt oft vorbei, schließlich spielt meine Tochter hier.“ Wie jung Tennis hält, verrät ihr glückliches Gesicht, wenn sie aus ihrer aktiven Zeit erzählt. Ab 1952 hatte sie die sportliche Erfolgsgeschichte der

## Nach dem Schnuppertraining gibts Eis

Der TC Limbach bietet Kindern und Erwachsenen in diesem Sommer die Möglichkeit, auf seiner Tennisanlage gratis zu trainieren. Tennis-neugierige Kids können dabei dienstags von 14 bis 15.30 Uhr Lust und Talent für unseren schönen Sport probieren. Vereins-Coach Steffen Petzold persönlich betreut den Nachwuchs. (Andere Termine können gern mit ihm per Telefon 0177 5110209 vereinbart werden.) Einfach Sportsachen und -schuhe einpacken und nix wie hin zum Tennisclub am Tierpark in Limbach-Oberfrohna! Schläger und Bälle stellt der Verein und nach dem Training spendiert er allen Mädchen und Jungen zur Belohnung ein leckeres Eis.

Erwachsene dürfen bis zu vier Wochen auf der Anlage spielen, danach ist das Training auf Stundenmietbasis oder als Vereinsmitglied möglich. Achtung, im Jubiläumsjahr 2013 gelten extragünstige Konditionen für alle Neumitglieder. Kinder zahlen dieses Jahr keine Beiträge, Erwachsene nur 99 Euro, Ermäßigte (Senioren, Studenten, Azubis, Behinderte) 66 Euro.



Einige der begeisterten Talente der Tennis-Kaderschmiede TC Limbach. Etwa jedes dritte der 156 Mitglieder des Vereins ist unter 18 Jahren. Foto: TC Limbach

Limbacher Damen mitgeschrieben, die sich von der Bezirksklasse und -liga bis in die Verbandsliga, die zweithöchste „Division“ zu DDR-Zeiten, hochgearbeitet hatten. Auch die Herren der BSG Fortschritt schafften es Ende der fünfziger Jahre kurz in die Verbandsliga, wo auch der heute 83-jährige Joachim Döring aufschlug. „Ich begann 1946 als Balljunge. Nach 1960 lief es nicht mehr so gut, dafür war Limbachs Nachwuchs bei den



Boten am Sonnabend packendes Tennis: Limbachs Nummer eins Tom Oertel (27) und Ex-Bundesliga-Ass Peter Bles (54, links) aus Hildesheim, seit zehn Jahren ein treuer Partner der Sachsen.

Spartakiaden vorn dabei und 1970/71 die DDR-Meisterschaften der Schüler auszurichten, war ein Höhepunkt.“ Für Frank Riebisch ein wichtiges Datum, fallen ihm doch große Namen ein, deren Karriere seinerzeit eben hier begann. Der von Eveline Rudolph aus Karl-Marx-Stadt/Chemnitz etwa, die später internationale Erfolge feierte. Und natürlich der Magdeburger Thomas Emmrich, der als 14-Jähriger hier Schülermeister wurde – und später 42-mal DDR-Meister. Das „Jahrhunderttalent“ hält weiter Kontakt nach Limbach-Oberfrohna. Emmrich wäre gern zum 100. Geburtstag gekommen, habe aber selbst ein Spiel, bedauert Riebisch. Umso mehr freut er sich über Hans-Peter Bles, Ex-Bundesligaprofi und Leiter einer Tennisschule in Hildesheim. „Er hat nach der Wende beim Aufbau des modernen TC Limbach mitgeholfen. Unsere Talente durften bei ihm in Niedersachsen trainieren, den Kontakt hatte Emmrich geknüpft. Seither sind wir Freunde“, schildert Riebisch.

## Eigenleistungen und engagierte Sponsoren

1990 gewann der bei den DDR-Obernen geringgeschätzte Tennissport an Zugkraft. Aus der BSG Fortschritt, Sektion Tennis, wurde wieder der TC Limbach; wo vorher „Trägerbetriebe“ halfen, war nun Eigeninitiative überlebenswichtig. 1994 sanierten die Sportfreunde drei Plätze grundhaft, modernisierten danach das 1983 erbaute Clubhaus zeitgemäß, die Außenanlagen präsentieren sich tip top. Letztes Jahr entstand ein Tiefbrunnen im Wert von 40.000 Euro.

Wenn das doch Albert Dellig sehen könnte! Mit sieben Limbacher Unternehmern hatte der anno 1913 den TC Limbach gegründet. Oder Dietrich Belersen, der als Club-„Chef“ in den dreißiger Jahren viel für die Jugend tat und in Stalingrad fiel.

„Vor 80 Jahren lehrten wir die Tenniskonkurrenz in Sachsen das Fürchten, die Chemnitzner vornweg“, erzählen sich die Alten beim TCL. Auch

wenn es heute „nur“ die Bezirksliga ist, dem Elan tut das keinen Abbruch. Das Vereinsleben funktioniert, wie jeder spürt, der beim 100. Geburtstag dabei ist. Vom Festball über Schaukämpfe und Juniorenturniere, Kinderfest und Sonntagsfrühschoppen – es passt einfach alles. Für Hergert-Buchwald wie Riebisch Grund, allen Mitgliedern herzlichen Dank zu sagen. Gern auch via „sachsen tennis“!



Drei verdiente Weggefährten vom TC Limbach: Frank Riebisch, das älteste Vereinsmitglied Magda Wendler und Joachim Döring (von links).

## Perfekte Überraschung: Silber fürs Urgestein



Bis zuletzt war es top secret für den langjährigen Vereinsvorsitzenden, umso größer dann die Überraschung beim Festball am 29. Juni: Frank Riebisch erhält die Silberne Ehrennadel des STV, überreicht von Nachfolger Patrick Hergert-Buchwald.

Foto: TC Limbach